

Botschaft zehn

**Das göttliche Recht der Gott-Menschen
an der Göttlichkeit Gottes teilzuhaben**

Bibelverse: Joh. 3:15; Röm. 8:14, 16, 23, 29–30;
2.Kor. 3:18; Eph. 1:4–5; 1.Joh. 3:2

I. Wir müssen erkennen, dass wir als Gott-Menschen das göttliche Recht haben, an der Göttlichkeit Gottes teilzuhaben, das heißt, an Gott teilzuhaben – Joh. 3:15; 2.Petr. 1:4:

- A. Der erste Schritt darin, zu einem Gott-Menschen zu werden, ist unsere Geburt durch den pneumatischen Christus in unserem Geist mit Seinem göttlichen Leben und Seiner göttlichen Natur – Joh. 3:6; 2.Petr. 1:4.
- B. Als Gott-Menschen, die von Gott geboren worden sind, um Kinder Gottes zu sein, haben wir das Recht, daran teilzuhaben, was Gott ist und sogar zu Gott zu werden in Leben, Natur und Ausdruck, aber nicht in der Gottheit – Joh. 1:12–13; Röm. 8:16; 1.Joh. 3:1.

II. Als Gott-Menschen können wir an verschiedenen Aspekten der Göttlichkeit Gottes teilhaben:

- A. Wir können an Gottes Leben teilhaben – Eph. 4:18; Joh. 1:4; 10:10; 11:25:
 - 1. Leben ist der Inhalt Gottes und das Herausfließen aus Gott; Gottes Inhalt ist Gottes Sein, und Gottes Herausfließen ist die Austeilung Seiner Selbst als Leben an uns – Offb. 22:1.
 - 2. Das Leben Gottes ist göttlich, da es die Natur Gottes hat, und es ist ewig, da es unerschaffen ist, ohne Anfang und Ende, selbst existierend, immer existierend und unveränderlich – Joh. 3:15; 1.Joh. 2:25; 5:13, 20.
 - 3. Das ewige Leben Gottes ist unzerstörbar, unauflösbar und unverderblich, und es ist Auferstehungsleben, das durch die Prüfung des Todes und des Hades gegangen ist, das den Tod besiegt hat und den Tod verschlingen wird – Hebr. 7:16; Apg. 2:24; Offb. 1:18.
 - 4. Leben ist der verarbeitete und vollendete Dreieine Gott, der in uns hinein ausgeteilt wird und in uns lebt – Röm. 8:6, 10–11.
- B. Wir können an Gottes Natur teilhaben – Eph. 1:4; 2.Petr. 1:4:
 - 1. Die göttliche Natur ist, was Gott ist, das heißt, die Bestandteile von Gottes Sein.
 - 2. Gott ist heilig; Heiligkeit ist Seine Natur, und Er hat uns in Christus erwählt, um uns heilig zu machen, so wie Er heilig ist – Eph. 1:4; 1.Petr. 1:15–16:

DAS GÖTTLICHE RECHT DER GOTT-MENSCHEN
AN DER GÖTTLICHKEIT GOTTES TEILZUHABEN

Botschaft zehn (Fortsetzung)

- a. Heilig sein bedeutet, an Gottes heiliger Natur teilzuhaben – Eph. 1:4.
- b. Da uns Gott auserwählt hat, damit wir heilig seien, macht Er uns heilig, indem Er uns Sich Selbst, den Heiligen, in unser Sein hinein austeilte, damit unser ganzes Sein mit Seiner heiligen Natur durchsättigt und durchdrungen ist – 1.Petr. 1:15–16.
3. Ein Teilhaber der göttlichen Natur Gottes zu sein bedeutet, ein Teilhaber der Elemente, der Zutaten, von Gottes Sein zu sein – Eph. 3:8.
4. Tag für Tag sollten wir an Gottes Natur teilhaben und die Bestandteile Seines Seins genießen – 2.Petr. 1:4.
- C. Weil wir durch die Wiedergeburt Gott-Menschen geworden sind, haben wir das Recht, an Gottes Verstand teilzuhaben – 1.Joh. 2:27; Phil. 2:5; 1.Kor. 2:16:
 1. Wir sind in Gott und wir haben die Elemente Gottes; wir haben immer noch unseren Verstand, aber wir haben auch Gottes Verstand in uns – Phil. 2:5.
 2. Wenn sich das Salböl in uns bewegt, salbt es Gott in uns hinein und offenbart uns den Verstand Gottes – 1.Joh. 2:27.
 3. Wenn wir den Verstand Christi unseren Verstand sein lassen, können wir den Verstand Christi haben – Phil. 2:5:
 - a. Wir haben nicht nur das Leben Christi, sondern auch den Verstand Christi – 1.Kor. 2:16.
 - b. Christus muss von unserem Geist aus unseren Verstand durchsättigen und so unseren Verstand mit Seinem eins machen – V. 16; Eph. 4:23.
- D. Die Gott-Menschen haben das Recht, an Gottes Sein teilzuhaben – 2.Kor. 3:18:
 1. Wir sagen dies aufgrund des Wortes von Paulus in 2. Korinther 3:18 darüber, dass wir mit Gottes eigenem Sein umgewandelt werden.
 2. Die Austeilung des unerforschlichen Reichtums Christi in uns hinein bedeutet, dass wir nicht nur an Gottes Leben, Natur und Verstand teilhaben, sondern auch an Seinem Sein – Eph. 3:8.
- E. Als Gott-Menschen haben wir das Recht, an Gottes Bild teilzuhaben – 2.Kor. 3:18:
 1. Christus ist Gottes Bild, das zum Ausdruck bringt, was Er ist – Kol. 1:15; 2.Kor. 4:4.
 2. Nach 2. Korinther 3:18 werden wir „in dasselbe Bild umgewandelt“.

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft zehn (Fortsetzung)

3. In dasselbe Bild umgewandelt zu werden, bedeutet, dem auferstandenen Christus als dem erstgeborenen Sohn Gottes gleichgestaltet zu werden, Ihm gleich gemacht zu werden – Röm. 8:29.
- F. Schließlich werden wir in die Herrlichkeit Gottes gebracht werden, um an Seiner Herrlichkeit teilzuhaben – Hebr. 2:10:
1. Gott ist ein Gott der Herrlichkeit; Herrlichkeit ist der Ausdruck Gottes, und zwar der Ausdruck Gottes in Pracht – Apg. 7:2; 1.Kor. 2:7; 2.Kor. 3:18; 4:6.
 2. Gottes ewiges Ziel ist es, Seine vielen Söhne in die Herrlichkeit zu bringen – Hebr. 2:10.
 3. Der allumfassende Christus wohnt in uns als die Hoffnung der Herrlichkeit – Kol. 1:27.
 4. Während wir die Herrlichkeit des Herrn anschauen und widerspiegeln, werden wir in das Bild des Herrn umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit – 2.Kor. 3:18.
- G. Ein weiterer Aspekt des göttlichen Rechtes der Gott-Menschen besteht darin, an Gottes Sohnschaft teilzuhaben – Eph. 1:5; Röm. 8:23:
1. Vor Grundlegung der Welt – in der vergangenen Ewigkeit – hat Gott uns zur Sohnschaft vorherbestimmt – Eph. 1:5.
 2. Bevor die Zeit begann, beabsichtigte und bestimmte Gott, dass wir an Seiner Sohnschaft teilhaben sollten – V. 5.
 3. Die Erlösung Christi bringt uns in die Sohnschaft Gottes, und wir haben einen Geist der Sohnschaft empfangen – das ist unser wiedergeborener menschlicher Geist, vermengt mit dem Geist des Sohnes Gottes – Gal. 4:6; Röm. 8:15.
- H. Das Recht der Gott-Menschen, an der Göttlichkeit Gottes teilzuhaben, schließt das Recht ein, an der Offenbarwerdung Gottes teilzuhaben – V. 19:
1. Wenn Christus unser Leben offenbar gemacht wird, werden auch wir mit Ihm in Herrlichkeit offenbar gemacht werden – Kol. 3:4.
 2. Wenn Gott offenbar gemacht wird, werden wir, die Söhne Gottes, an jener Offenbarwerdung teilhaben – Röm. 8:19.
 3. Gott wird mit Seinen Söhnen offenbar gemacht werden (Hebr. 2:10), die Ihm im Leben, in der Natur, im Verstand, im Sein, im Bild und in der Herrlichkeit gleich sein werden (Röm. 8:19).
- I. Das göttliche Recht der Gott-Menschen, an der Göttlichkeit Gottes teilzuhaben, schließt das Recht ein, Gottes Gleichgestalt zu tragen – 1.Joh. 3:2:

DAS GÖTTLICHE RECHT DER GOTT-MENSCHEN
AN DER GÖTTLICHKEIT GOTTES TEILZUHABEN

Botschaft zehn (Fortsetzung)

1. In 1. Johannes 3:2 heißt es: „Wir wissen, dass, wenn Er offenbar gemacht wird, wir Ihm gleich sein werden, weil wir Ihn sehen werden, so wie Er ist.“
2. Wenn Christus offenbar gemacht wird, wird der Dreieine Gott offenbar gemacht; wenn wir Ihn sehen, werden wir den Dreieinen Gott sehen; und wenn wir Ihm gleich sein werden, werden wir dem Dreieinen Gott gleich sein – V. 2:
 - a. Das offenbart eindeutig, dass wir Seine Gleichgestalt tragen werden.
 - b. Wir werden nicht nur an Gottes Leben und Natur teilhaben, sondern auch Seine Gleichgestalt tragen – Eph. 4:18; 2.Petr. 1:4; 1.Joh. 3:2.
- J. Schließlich werden die Gott-Menschen das göttliche Recht haben, die Gott-Mensch-Art, die Spezies Gottes, zu sein – Joh. 1:12–13; Röm. 8:14, 16:
 1. Gott wurde Mensch, um in die menschliche Spezies einzutreten, und der Mensch wird Gott in Leben und Natur, aber nicht in der Gottheit, um in den Bereich der göttlichen Spezies Gottes einzutreten – Joh. 1:1, 12–14; 2.Petr. 1:4.
 2. Um in den göttlichen Bereich – den Bereich der göttlichen Spezies – einzutreten, müssen wir von Gott geboren sein, um das göttliche Leben und die göttliche Natur zu haben – Joh. 1:12–13; 3:3, 5–6, 15; 2.Petr. 1:4:
 - a. Wir sind wiedergeboren worden, um Gottes Spezies zu sein und Gott-Mensch-Art zu werden – Joh. 1:12–13.
 - b. Unsere zweite Geburt, die Wiedergeburt, brachte uns ins Königreich Gottes hinein, damit wir zur Spezies Gottes werden – 3:3, 5–6.
 - c. Alle Kinder Gottes sind im göttlichen Bereich der göttlichen Spezies – 1:12–13; 3:3, 5.
 - d. Im Johannesevangelium sehen wir viele Aspekte des Lebens der Gläubigen im Bereich der göttlichen Spezies – 1:16; 15:4a, 9, 11; 4:23–24; 14:2, 20, 23; 17:22–24.
 3. Egal wo wir sind, müssen wir daran denken, dass wir Gott-Menschen sind, die das göttliche Recht haben, an Gottes Göttlichkeit teilzuhaben – Kol. 3:4; Eph. 1:4–5; 2.Kor. 3:18; 2.Petr. 1:4.